

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 9

Illustration: [s.n.]
Autor: Fehr, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellung in Lenzburg

Ein Wiedersehen mit Fehr, Furrer, Hürzeler und Wyss

Langjährige «Nebelspalter»-Leser aufgepasst! Vier ehemalige Zeichner Ihres Leibblattes zeigen vom 18. bis 27. November in Lenzburg Beweisstücke ihrer Kunst. Die vier Branchengrößen René Fehr, Jürg Furrer, Peter Hürzeler und Hanspeter Wyss haben sich zusammengetan, um in der Galerie im Müllerhaus neue und alte Werke vorzustellen. Zur Vernissage wird Werner Meier, Nebelspalter-Chefredaktor der Jahre 1984 – 1993, sein Wort an die Gäste richten.



René Fehr lebt und arbeitet in Zürich. Er absolvierte an der Zürcher Fachhochschule für Gestaltung eine Ausbildung als Grafiker. Seit 1967 arbeitete er als Cartoonist und Kunstmaler für diverse Printmedien, darunter den Nebelspalter, Schweizer Illustrierte, Das Magazin und Schweizer Familie. Zu seinen Lieblingsthemen zählen nach eigener Aussage Gesellschaftskritik, Umweltschutz und Nonsense.



Jürg Furrer zeichnete ab 1966/67 regelmässig im Nebelspalter. Ausserdem publizierte er in der Süddeutschen Zeitung, dem Tages-Anzeiger, dem Playboy und in der Aargauer Zeitung. Daneben finden sich seine Bilder in zahlreichen Kinder-, Jugend- und Schulbüchern. Bekannt sind auch seine Illustrationen für unzählige Witzbücher von Fritz Herdi im Nebelspalter-Verlag. Furrer wohnt und arbeitet in Seon AG.



Peter Hürzeler kam 1940 in Zürich zur Welt und absolvierte eine Lehre zum Dekorateur in der EPA Oerlikon. Nach seinem Wechsel hin zum Werbegrafiker begann er Cartoons zu zeichnen, seit 1967 ist er selbstständiger Cartoonist. Nebst regelmässiger Mitarbeit im Nebelspalter und im Tages-Anzeiger ist vor allem seine «Willi»-Karikatur in der Schwei-

zer Illustrierten bis heute populär. Seine Cartoons signiert er mit «Hü», seine Bilder und Druckgrafiken mit «P.H.»



Hanspeter Wyss ist 1937 in Thun geboren. Seine Mutter träumte von einem Kunstmaler, sein Vater von einem Bankangestellten – seinen Weg gemacht hat Wyss als einer der bekanntesten Karikaturisten der Schweiz, der für diverse Zeitschriften im In- und Ausland arbeitete und daneben mit seinen Trickfilmen für das Schweizer Fernsehen bis heute Kultstatus hat. Heute lebt und arbeitet Hanspeter Wyss in Ponte Brolla und widmet sich hauptsächlich der Malerei und der Skulptur.

Urgesteine. Vier ehemalige Nebelspalter-Mitarbeiter zeigen alte und neue Werke. Galerie im Müllerhaus, Bleichrain 7, Lenzburg. Ausstellung vom 18. bis 27. November 2011. Geöffnet von 17 – 20 Uhr. Samstag u. Sonntag von 14 – 18 Uhr. Vernissage am 18. November 2011 um 18.30 Uhr. www.muellerhaus.ch



RENÉ FEHR